

hung dessen / daß er ein natürlicher Sohn Gottes ist / auch nicht in der Meinung / als wenn er zum wenigsten der Menschlichen Natur nach ein filius Dei adoptivus, ein angenommener Gnaden-Sohn Gottes wäre / z. auf welche Art er freylich mehre Brüder hätte ; sondern so ferne wir nebst der wesentlichen Brüderschafft / die wir mit ihm nach seiner Menschwerdung haben / auch seine Gnaden-Brüder genennet werden können / aa. in Betrachtung / daß er einzige und allein aus lauter Gnaden denen Menschen die Kindschafft Gottes erworben / und sie zu seinen Brüdern gemacht hat / sich auch daher nicht schämet / sie Brüder zu heissen. Hebr. II. II.

*Hujus nobilitas non agnoscit parem, multo minus superiorem.* Dieser aus dem Wesen des Vaters gezeugte eingeborene Sohn nun hat einen Adel über allen Adel. Denn er ist der Glanz der Herrlichkeit des Vaters / und das Ebenbild seines Wesens. Hebr. I. 3. Er wird auch genennet der Edle / der ferne zog in ein Land / daß er ein Reich einnähme. Luc. XIX. 12. Im Griechischen Texte steht noch das Wort *ἰαυτῷ*, daß er ihm / oder / für sich / ein Reich einnähme / und distingviret der Heil. Geist dadurch den Adel des wesentlichen Sohnes Gottes *mercklich*

z. Fuerunt certe etiam inter nostrates Theologos, qui Christum secundum humanam naturam dicere filium Dei adoptivum non dubitaverunt. Qva ratione vero jam tum seculo post N. C. octavo in Concilio Francofurtensi, à Carolo M. coacto, hæc assertio rejecta sit, & nostra quoque ætate ab illa abstinere satius ducatur, vide sis ap. Qvensted. Syst. Theol. P. III. p. 149. sqq. ubi & alios magni nominis Theologos, quos οὐοψός habet, allegatos sistit. Micraelius in Hist. Eccles. p. 403. heresin vocat Felicis & Elipandi, *Christum afferere filium Dei adoptivum.*

aa. Procul omni dubio sanæ doctrinæ convenientius dicitur, gratia nos esse fratres Christi, quam Christum gratia esse fratrem nostrum. Gratia enim alicujus fratrem dici, est, ab eo ex mera gratia in fratrem cooptari. Qvis vero ita foret absurdus, ut Christum absqve merito ex sola gratia nostra in fratrem nostrum à nobis cooptatum esse diceret? Qvamvis id dici & possit & debeat, nos à Christo ex mera ejus gratia sine ullo merito nostri interventu in fratres cooptatos esse. Cont. qvæ de hoc argumento Spenerum inter & Theologos Witembergenses disputata sunt in der abgedruckten Antwort der Theolog. Facultät zu Wittenberg über die Christ-Lutherische Vorstellung wider die aufrichtige Übereinstimmung mit der A. C. Herr D. P. I. Speneri, P. II. p. 112. sqq.